

## **Protokoll**

### **über die Sitzung**

**des Ausschusses für Bauen, Straßen und Feuerwehren  
am Dienstag, dem 12.04.2016, 19:00 Uhr,  
im Rathaus in Friedeburg**

#### **Anwesend:**

##### **→ Ausschussmitglieder**

Stefan Meyer, Horsten (Vorsitzender)  
Peter Assing, Friedeburg (bis einschl. TOP 9)  
Maike Eilers, Abickhufe (ab TOP 5)  
Kirsten Getrost, Horsten (bis einschl. TOP 9)  
Olaf Gierszewski, Horsten (für Rh. Walter Johansen)  
Eva Grüßing, Bentstreek  
Frauke Heeren, Reepsholt  
Hans-Hermann Lohfeld, Friedeburg  
Gerhard Quathamer, Marx

##### **→ beratendes Mitglied**

Christian Herzog, Gemeindebrandmeister

##### **→ Vertreter der Verwaltung**

Bürgermeister Helfried Goetz  
GAR Roland Abels  
Verw.-Angest. Ferdinand Goetz  
Verw.-Angest. Pia de Groot (Protokollführerin)

##### **→ Gäste**

Dipl. -Ing. Gert Gellmers, Thalen Consult GmbH (zu TOP 6)

### **Öffentlicher Teil**

#### **TOP 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung**

---

Der Vorsitzende eröffnete um 19:00 Uhr die Sitzung.

#### **TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit**

---

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 30.03.2016 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

### **TOP 3            Feststellung der Tagesordnung - öffentlicher Teil**

---

**Der vorliegenden Tagesordnung – öffentlicher Teil – wurde mit 8 Ja-Stimmen zugestimmt.**

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

### **TOP 4            Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.02.2016 - öffentlicher Teil**

---

**Das Protokoll der Sitzung vom 09.02.2016 wurde mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.**

Rh. Assing hat sich der Stimme enthalten.

### **TOP 5            Einwohnerfragestunde**

---

Hierzu erfolgten keine Wortmeldungen.

### **TOP 6            Erweiterung Kläranlage Friedeburg Vorlage: 2016-043**

---

Dipl.-Ing. Gellmers von der Fa. Thalen Consult aus Neuenburg stellte das Konzept für die Ausbauplanung detailliert vor und beantwortete die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der BM wies darauf hin, dass ein drittes Belebungsbecken schon 1996 vorgesehen war, dieses aber nicht gebaut wurde. Aufgrund der in den letzten Jahren gestiegenen Anschlüsse an die Schmutzwasserkanalisation bestünde nunmehr dringender Handlungsbedarf.

Rh. Quathamer hielt die Erweiterung der Kläranlage Friedeburg für notwendig, da die Erweiterung eine Investition für die Zukunft sei.

Auf die Frage von Rh. Gierszewski erläuterte Herr Gellmers, dass es sich bei den geplanten Kosten um eine grobe Kostenschätzung handle, sie aber natürlich versuchen würden, die veranschlagten Kosten einzuhalten.

Rh. Lohfeld merkte an, dass die Kosten der Erweiterung der Kläranlage Friedeburg nicht zu hoch werden dürften, da diese eine Erhöhung der Abwassergebühren bedeuten könnten.

Auf Nachfrage von Rh. Gierszewski berichtete GAR Abels, dass es noch keine Rückmeldung bzgl. der Fördermöglichkeiten der NBank gebe.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 23.03.2016 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

**Dem Verwaltungsausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

**Der vorgesehenen Erweiterung der Kläranlage Friedeburg wird zugestimmt. Über die Auftragsvergabe entscheidet der Verwaltungsausschuss.**

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

Rfr. Heeren war der Meinung, dass sich die Abickhafer Dorfstraße in einem schlechteren Zustand befinden würde als die Straße Blöckermoor.

Mit Zustimmung der Ausschussmitglieder machte der anwesende OV Reents darauf aufmerksam, dass der Zustand der Abickhafer Dorfstraße über den Winter ziemlich schlecht geworden und die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet sei. Seiner Meinung nach solle man den Ausbau der Dorfstraße vorziehen.

Rfr. Heeren berichtete, dass OV Hinrichs damit einverstanden sei, den Ausbau der Straße Blöckermoor in 2017 zu verschieben.

Der BM merkte an, dass die Anwohner erwarten würden, dass der westliche Teilabschnitt der Straße Blöckermoor dieses Jahr ausgebaut werde.

OVin Hildebrandt machte darauf aufmerksam, dass im Zuge einer Sanierung des Sandvariger Weges in Wiesede auch der dortige Durchlass erneuert werden müsse.

Rh. Assing wies darauf hin, dass die Verkehrssicherungspflicht für alle Straßen gelte bzw. eingehalten werden müsse.

Auf Nachfrage von Rh. Gierszewski erklärte Verw.- Angest. Goetz, dass bezgl. der Anbindung des Alten Postweges an die B 436 in Horsten noch eine Abstimmung mit der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr erfolgen müsse. Der BM ergänzte, dass die Anbindung des Alten Postweges an die B436 in Horsten ein Sonderthema sei und in einer der nächsten Fachausschusssitzungen behandelt werde.

Rh. Assing war der Auffassung, dass sich die Gemeinde von Jahr zu Jahr dem Erlass einer Straßenausbaubeitragssatzung nähere.

Rh. Lohfeld wies darauf hin, dass die Gemeinde Friedeburg 400 km Straße instand halten müsse und es somit keine Verzögerungen geben dürfe. Der Haushaltsansatz weise dieses Jahr nur 300.000 € auf.

OV Reents regte an, Hinweisschilder mit der Aufschrift „Schlechte Wegstrecke“ an der Abickhafer Dorfstraße aufzustellen, da viele Fahrradfahrer die Strecke nutzen würden.

Der BM schlug vor, bis zur VA-Sitzung zu prüfen, inwiefern die Verkehrssicherheit der Abickhafer Dorfstraße und des Sandvariger Weges beeinträchtigt sei. Auch der Neue Weg in Wiesedermeer sollte in Augenschein genommen werden. Die Verwaltung werde sich die Straßen zusammen mit den Ortsvorstehern und der Ortsvorsteherin ansehen.

Dem geänderten Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 23.03.2016 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

#### **Dem Verwaltungsausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur VA-Sitzung am 26.04.2016 zu prüfen, ob die Verkehrssicherheit der Abickhafer Dorfstraße in Abickhafe und des Sandvariger Weges in Wiesede beeinträchtigt und gegebenenfalls im Rahmen der Straßenunterhaltung wieder hergestellt werden kann.**
- 2. Unter der Voraussetzung, dass die Verkehrssicherheit der unter Punkt 1 genannten Straßen gegeben ist bzw. im Rahmen der Straßenunterhaltung wieder hergestellt werden kann, wird dem Verwaltungsausschuss für die Sitzung am 26.04.2016 folgender Beschluss vorgeschlagen:**

**Dem Straßenbauprogramm 2016 gem. der Anlage zur Sitzungsvorlage vom 23.03.2016 wird zugestimmt. Über die Auftragsvergabe entscheidet der Verwaltungsausschuss.**

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

**TOP 8                    Beschaffungen für Unterstützungsleistungen der Feuerwehren im Bereich der Kavernenanlage Etzel  
Vorlage: 2016-045**

---

Rh. Lohfeld war der Ansicht, dass die Feuerwehrleute die Prioritäten der Anschaffungen festlegen müssten.

Gemeindebrandmeister Herzog erläuterte, dass Gaswarngeräte, Bewegungslosmelder für Atemschutzgeräteträger und Brandfluchthauben als erstes angeschafft werden müssten. Im nächsten Schritt werde man explosionsgeschützte Digitalfunkgeräte und Wasserwerfer anschaffen.

Auf Nachfrage von Rh. Lohfeld berichtete der BM, dass die notwendigen Anschaffungen vertragsgemäß innerhalb von drei Jahren umgesetzt sein müssten.

Die Ausschussmitglieder haben den Bericht zur Kenntnis genommen.

**TOP 9                    Umbenennung Abickhafer Vossenbarger Weg  
Vorlage: 2016-046**

---

Verw.- Angest. Goetz wies auf die Probleme hin, die durch die Benennung des Abickhafer Vossenbarger Weges in der Vergangenheit entstanden seien.

Rh. Gierszewski war der Meinung, dass in Zukunft eine Lösung gefunden werden müsse, damit Änderungen von Straßennamen nicht alle 2 Jahre stattfinden müssten. Weiter wies er darauf hin, dass die Straßennamen nicht zu lang sein sollten.

Rfr. Grüßing berichtete, dass der Zollweg in Bentstreek durch die Gemeinde Uplengen in „Zum Lengener Meer“ umbenannt worden sei. Bei Rettungs- und Löscheinsätzen käme es zu Problemen, da die Änderung des Straßennamens nicht automatisch in den Navigationsgeräten abgeändert werde.

Gemeindebrandmeister Herzog schlug vor, alle Änderungen der Straßennamen in Zukunft direkt an die Feuerwehr weiterzugeben.

Rh. Assing regte an, alle Straßennamen in der Gemeinde Friedeburg diesbezüglich zu kontrollieren und ggf. abzuändern.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 29.03.2016 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

**Dem VA wird empfohlen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen:**

**Die Gemeindestraße Abickhafer Vossenbarger Weg wird in Vossenbarger Weg umbenannt.**

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

## **TOP 10 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten - öffentlicher Teil**

---

Der BM hatte keine wichtigen Angelegenheiten zu berichten.

## **TOP 11 Anfragen und Anregungen - öffentlicher Teil**

---

Auf Nachfrage von Rh. Gierszewski berichtete GAR Abels, dass die Schlussabnahme des im letzten Jahr ausgebauten Riepener Weges in Etzel schon durchgeführt worden sei (Anmerkung der Verwaltung: Etwaige Schäden sind im Rahmen der Gewährleistung durch Fa. Bokelmann zu beseitigen).

Rfr. Grüßing monierte, dass einige Bäume am Ehrenhain in Reepsholt mit Efeu bewachsen seien und die Bäume dadurch eingehen würden. Bevor die Umgestaltungsmaßnahme fertig gestellt werde, solle man sich die Bäume ansehen und ggf. handeln. Der BM erklärte dazu, dass die Standsicherheit der Bäume geprüft werde. Rfr. Heeren vertrat ebenfalls die Ansicht, dass die alten Bäume am Ehrenhain auf ihre Standsicherheit geprüft werden müssten. GAR Abels erklärte, dass die Entfernung von großen Bäumen an Waldrändern nicht immer sinnvoll sei.

Rh. Lohfeld wies darauf hin, dass die Baumangelegenheiten durch die Arbeitskreissitzungen und durch die Dorferneuerung schon bekannt seien. In Zukunft halte er es für sinnvoll, vor den Baumaßnahmen eine Besichtigung durchzuführen, um solche Probleme vorher zu klären. Rfr. Heeren erläuterte, dass es vor der Baumaßnahme eine Besichtigung gegeben habe.

Rfr. Eilers erkundigte sich, ob die mit einer neuen Fahrbahndecke versehene Frieslandstraße in Reepsholt bei der Installation der Ampelanlage wieder für Kabelarbeiten geöffnet werden müsse. Verw.-Angest. Goetz erklärte, dass bei der Installation der Ampelanlage keine offene Bauweise an der Fahrbahn vorgesehen sei.

Rh. Gierszewski wies darauf hin, dass eine Stellfläche in der Straße Zum Hilgenland in Horsten schraffiert worden sei und fragte, ob dies so normgerecht sei (Anmerkung der Verwaltung: Die Schraffierung war notwendig, um ein Zu- und Abfahren vom gegenüberliegenden Grundstück zu gewährleisten).

Auf Nachfrage von Rfr. Heeren erklärte GAR Abels, dass die Kosten bezgl. der Reinigung der Gedenksteine am Ehrenhain in Reepsholt noch nicht bekannt seien.

## **TOP 12 Schließung der öffentlichen Sitzung**

---

Der Vorsitzende schloss um 20:20 Uhr die Sitzung.